



HEIM  
WEIERMATTE

# GESCHÄFTSBERICHT 2025

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Dank der Heimkommission und des Gemeinderates	3
2. Rückblick Ziele 2025 «Spirit – Brennen, für was wir tun!»	4
3. Zahlenspiel	5
3.1 Bewohnende	5
3.2 Personal	6
3.3 Unternehmen	7
4. Organisation	8
4.1 Organigramm per 1. April 2026	8
4.2 Heimkommission	8
5. Zufriedenheit	9
5.1 Bewohnende	9
5.2 Personal	9
5.3 Angehörige	9
6. Finanzbericht	10
6.1 Lagebericht	10
6.2 Bilanz	10
6.3 Erfolgsrechnung	11
6.4 Bericht des Rechnungsprüfers / Revisionsstelle	11
7. Jahresbericht Stiftung Heim Weiermatte	12
7.1 Grundgedanke	12
7.2 Stiftungsrat	12
7.3 Aktivitäten / Anlässe	12
7.4 Finanzen	12
7.5 Spenden	12
8. Schlusswort der Geschäftsleitung	13

Bildlegende: Werte des Heimes Weiermatte

## 1. DANK DER HEIMKOMMISSION UND DES GEMEINDERATES

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
 liebe Bewohnerinnen und Bewohner  
 liebe Leserinnen und Leser

Die Gemeinden tragen grundsätzlich die Verantwortung für die Angebots- und Versorgungsplanung. Die demografische Entwicklung sowie die sich wandelnden Vorstellungen über Betreuung und Pflege – insbesondere innerhalb der älteren Generation selbst – haben bereits heute einen spürbaren Einfluss auf die zukünftige Planung von Pflegeplätzen. Es ist davon auszugehen, dass die Bevölkerungsgruppe der 65- bis 79-Jährigen bis ins Jahr 2045 um rund 40 % zunimmt. Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird im gleichen Zeitraum sogar um etwa 68 % wachsen.



Fabienne Ineichen  
 Sozialvorsteherin Menznau

Die Altersstrategie der Gemeinde Menznau definiert Handlungsfelder und entsprechende strategische Ziele, welche nun Schritt für Schritt angegangen und umgesetzt werden sollen. Fast parallel dazu zeigt der im März 2026 erstellte Bericht „Planungsgrundlagen für die Versorgungsstrategie Alter in der Gemeinde Menznau“ auf, welche Entwicklungsmöglichkeiten für die zukünftige Versorgung älterer Menschen in unserer Gemeinde bestehen und welche Versorgungsstrategie für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung verfolgt werden soll. Gleichzeitig wird im Bericht dem Heim Weiermatte ein sehr gutes Betriebs- und Betreuungskonzept attestiert, das konsequent, menschlich und wirkungsvoll umgesetzt wird.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum guten Gelingen im Heim Weiermatte beitragen – unabhängig von ihrer Rolle: den Mitarbeitenden, den Bewohnenden, den Angehörigen sowie allen freiwillig und amtlich Engagierten. Danke für Ihr tägliches Mitdenken und Mitgestalten, für Ihre Zeit, Ihre Geduld, Ihr Vertrauen und die vielen wertvollen Begegnungen.



## 2. RÜCKBLICK ZIELE 2025 «SPIRIT – Brennen, für was wir tun!»

*«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon war.»  
Henry Ford*



Der Gemeinderat, die Kommission Heim Weiermatte und die Geschäftsleitung des Heimes Weiermatte haben einen Marschhalt im Investitionsprojekt des Heimes Weiermatte eingelegt, damit die zukünftige Versorgungssicherheit nochmals überprüft und mit der Versorgungsplanung 2026-2035 des Kantons abgeglichen werden kann. Das geplante Gesamtanierung soll auch auf diese Grundlagen abgestimmt werden.



Aufgrund des oben erwähnten Marschhaltes wurde ebenfalls die Erarbeitung der Strategie 30plus gestoppt. Eine erste SWOT-Analyse mit Inputs aus dem operativen Geschäft wurde zumindest Anfang Jahr erstellt. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit der Sozialvorsteherin der Gemeinde Menznau mit der Erarbeitung der Versorgungsstrategie begonnen.



Alle kennen unsere Werte. Diese helfen mit, den Alltag zu bewältigen mit allen Herausforderungen, die es mit sich bringt. In diesem Jahr ist uns das ganz speziell gelungen, trotz hohem Pflegeaufwand, guter Bettenauslastung und teilweisem Personalmangel.



Aufgrund personeller Veränderungen haben wir in der Hotellerie eine Co-Leitung angestrebt. Mit der neuen Co-Leitung im Fachbereich Hauswirtschaft und der bestehenden im Fachbereich Gastronomie entstand eine harmonische Führungsstruktur mit klaren Verantwortlichkeiten.



Nach dem Motto «Tue Gutes und rede darüber!» haben wir einige Benefits aus dem Heimaltag hervorgehoben. Sei es in der 3dörferpost, auf der Mitarbeitenden-App, in den Inseraten, auf Instagram oder auf unserer neuen Homepage: wir fallen mit einem einzigartigen Layout auf!



Mit einem frischen, modernen Design und einer benutzerfreundlichen Navigation haben wir unsere Website so optimiert, dass Benutzer schnell und einfach die Informationen finden, die sie benötigen. Unsere neue Homepage bietet eine klare Struktur und ansprechende Inhalte, die darauf abzielen, Bedürfnisse von interessierten Anspruchsgruppen bestmöglich zu erfüllen. Zudem sind wir neu mit mittlerweile 175 Followern auf Instagram vertreten.

### 3. ZAHLENSPIEL

#### 3.1 BEWOHNENDE

##### EIN-/AUSSTRITTE

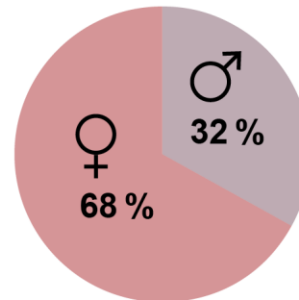
**Eintritte** davon Kurzaufenthalte **32**

davon Todesfälle **Austritte** **29**

32 Eintritte (davon 10 Kurzaufenthalte), wurden für das Jahr registriert.

29 Austritte (davon 21 Todesfälle): Die Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr sind um 5 gesunken.

##### GESCHLECHT



Der Anteil an männlichen Bewohnern ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht zurückgegangen.

##### DURCHSCHNITTSALTER



86,3 Jahre (Vorjahr 85,3) war das Durchschnittsalter unserer Bewohnerschaft in diesem Jahr.

##### DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER



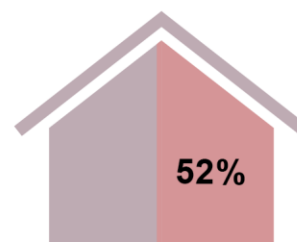
Unsere Bewohnenden bleiben durchschnittlich über 2,5 Jahre im Heim.

##### DURCHSCHNITTLICHER BESA-MIX



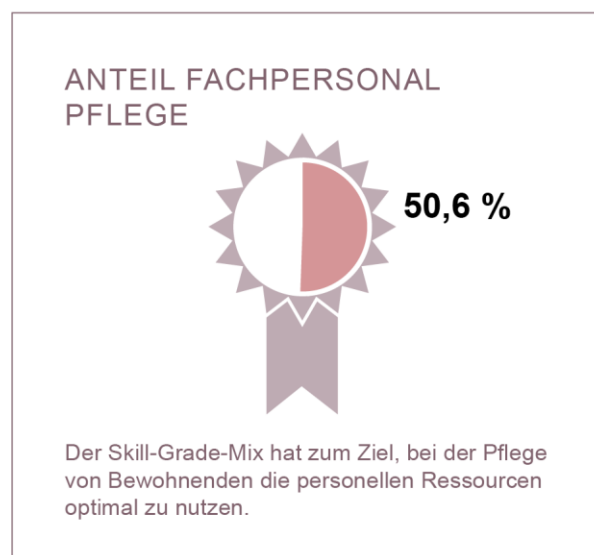
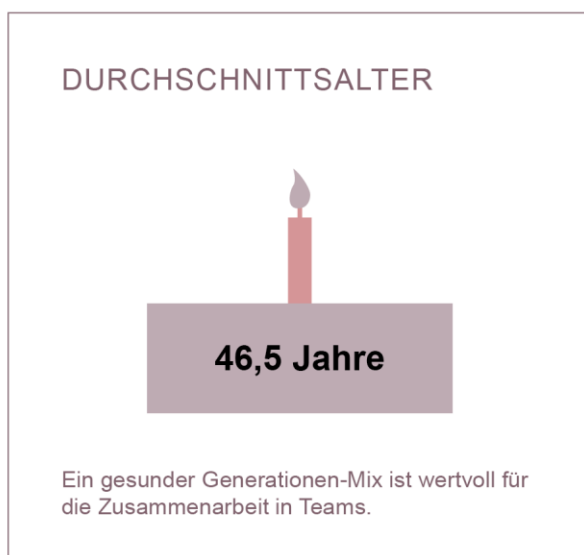
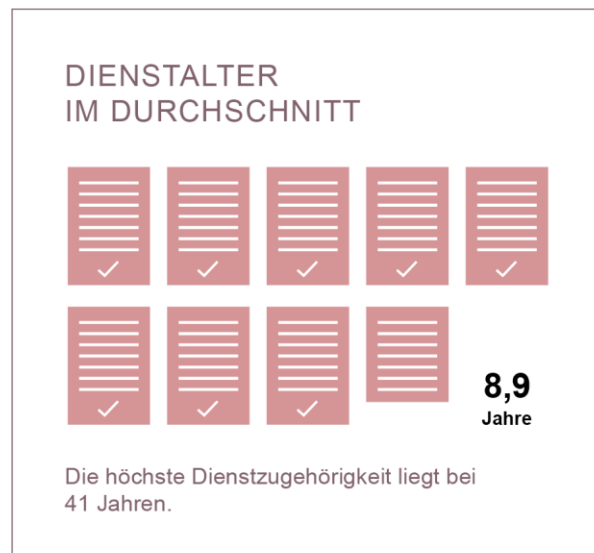
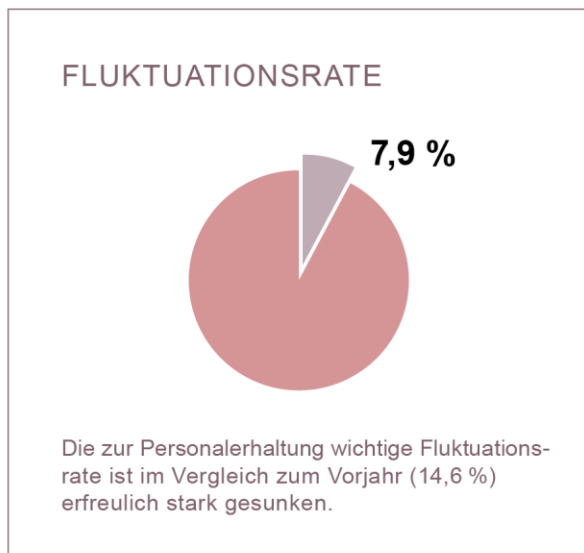
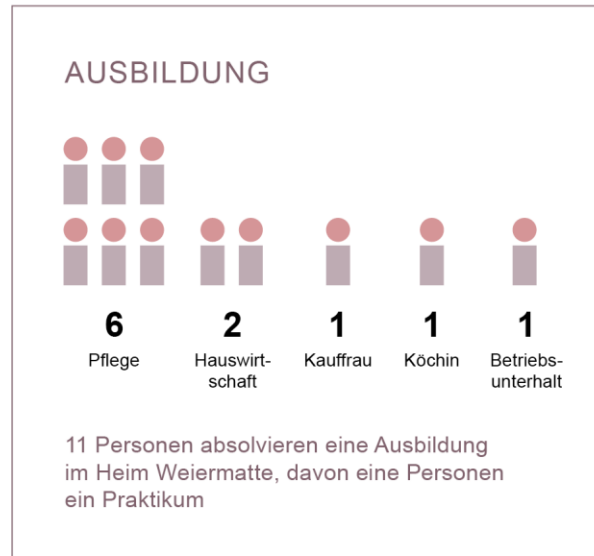
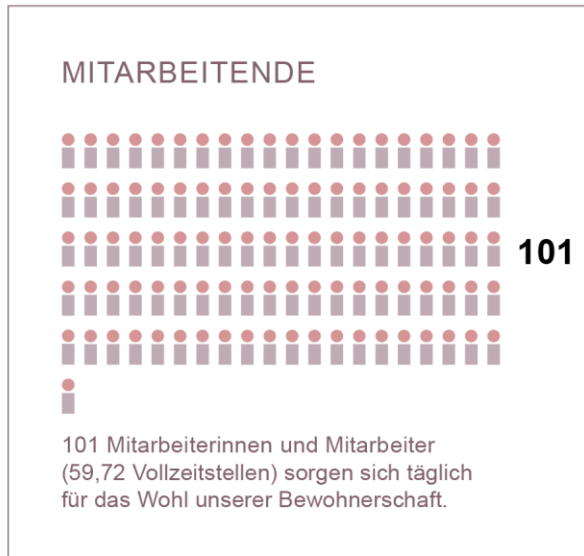
Das Bewohner-, Einstufungs- und Abrechnungssystem (BESA) weist die erbrachten Pflegeleistungen auf insgesamt 13 Stufen aus.

##### BEWOHNENDE MIT EXTERNEM WOHNSTZ



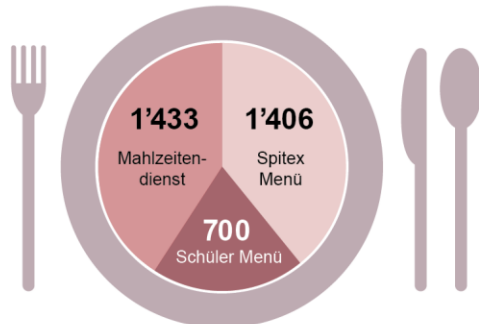
48% kommen somit aus den Dörfern Menznau, Menzberg und Geiss.

## 3.2 PERSONAL



### 3.3 UNTERNEHMEN

#### MAHLZEITEN EXTERN



Total 3'539 Mahlzeiten wurden speziell für externe Personen zubereitet.

#### JAHRESERGEBNIS



Unser Jahresgewinn von CHF 311'708 ist sehr erfreulich und wichtig für die zukünftige Sanierung.

#### INVESTITIONEN



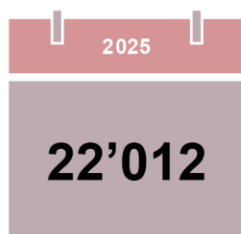
Die Investitionen erfolgten mehrheitlich zur Erreichung der strategischen Ziele.

#### BETTENAUSLASTUNG



60,52 (Vorjahr 61,28) Betten von 61 waren durchschnittlich belegt. Somit verzeichneten wir eine ausgezeichnete Belegung.

#### PENSIONSTAGE



22'012 Pensionstage stand unser Personal in der Pflege, Aktivierung, Küche, Reinigung, Wäscherei, Service, Hotellerie, technischer Dienst sowie Administration zur Verfügung.

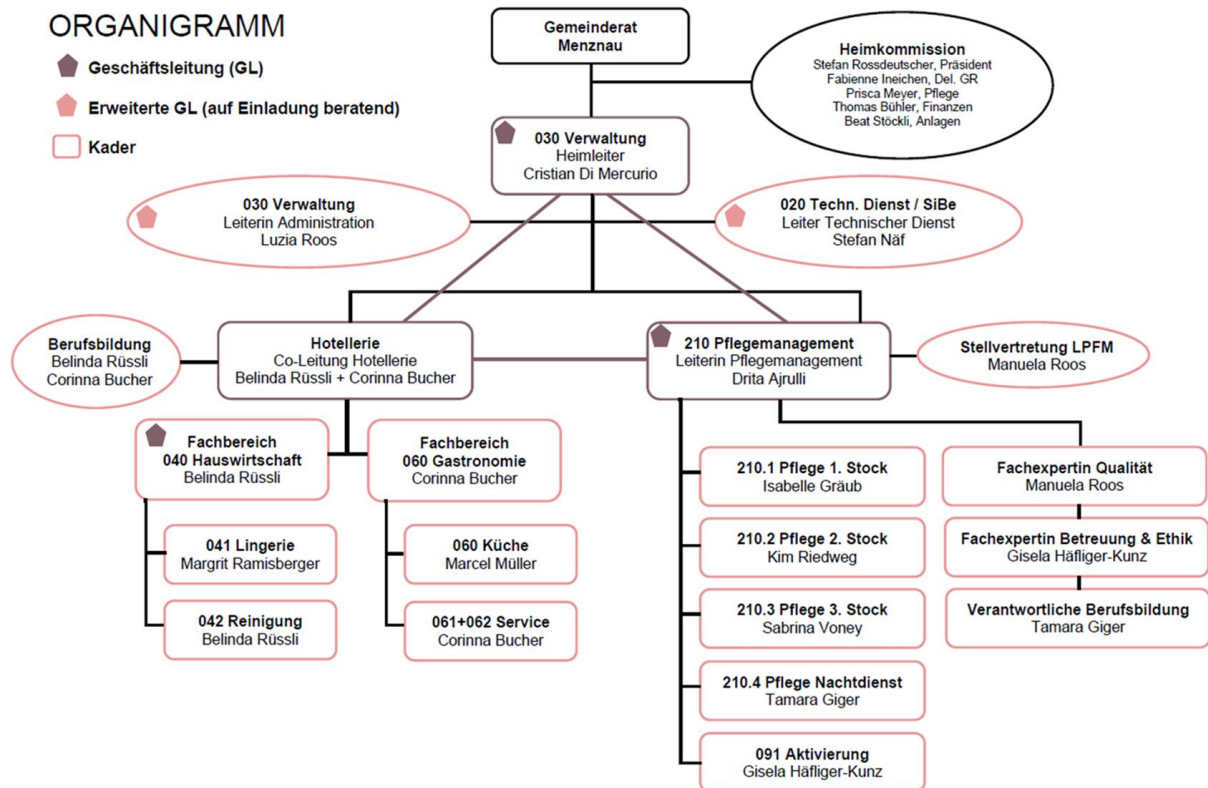
#### LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE



Eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit vielen Frischprodukten ist wichtig für ältere Menschen. Unsere Bewohnenden erhalten alle Getränke kostenlos.

## 4. ORGANISATION

### 4.1 ORGANIGRAMM PER 1. APRIL 2026



### 4.2 HEIMKOMMISSION

Die Einwohnergemeinde Menznau ist Trägerin des Heimes Weiermatte. Zur strategischen Begleitung setzt der Gemeinderat eine Heimkommission ein, mit dem Auftrag, den Betrieb zu überprüfen und zu beraten. Die Mitglieder treffen sich an vier bis fünf Sitzungen pro Jahr.



**Stefan Rossdeutscher**  
Präsident und Ressort Personal



**Fabienne Ineichen**  
Sozialvorsteherin und  
Delegierte des Gemeinderates



**Beat Stöckli**  
Ressort Infrastruktur



**Prisca Meyer**  
Ressort Pflege



**Thomas Bühler**  
Ressort Finanzen



**Cristian Di Mercurio**  
Heimleiter (beratend)

## 5. ZUFRIEDENHEIT

### 5.1 BEWOHNENDE

„Seit 2 1/2 Jahren lebe und wohne ich im Heim Weiermatte. Mit der Zeit wurde das Leben alleine in einem grossen Haushalt immer herausfordernder und kaum noch zu bewältigen. Ich zog ins Heim Weiermatte. Anfangs tat ich mich sehr schwer damit, im Altersheim zu leben, sind die meisten Bewohner doch beträchtlich älter als ich.

Wenn ich nun einen auswärtigen Termin wahrnehme, kehre ich danach gerne wieder nach Hause, ins Heim Weiermatte zurück. Nun fühle ich mich hier sehr wohl und gut umsorgt. Ich bin zuhause angekommen.“

Kurt Ruf (Bewohner seit November 2023)

### 5.2 PERSONAL

„Während meiner 14-jährigen Teamzugehörigkeit im Heim Weiermatte konnten viele Dinge weiterentwickelt werden. Auch die Gerichte wurden moderner gestaltet und das Angebot breiter gefächert, ohne dabei die traditionellen Speisen aus den Augen zu verlieren.

Besonders schätze ich den wichtigen, direkten Kontakt sowie das Feedback der Bewohnenden, um herauszufinden, welche Kostform in welcher Lebenssituation am besten passt. Frische Gerichte mit handwerklichem Können zuzubereiten, die Freiheiten bei der Gestaltung und das grossartige Küchenteam machen meinen Job so abwechslungsreich und interessant.“

Marcel Müller, Küchenchef

„In meiner Rolle als FAGE mit Tagesverantwortung erlebe ich einen Arbeitsalltag, der mich fordert und gleichzeitig erfüllt. In meiner vielseitigen und spannenden Tätigkeit erlebe ich viel Unterstützung und Rückhalt durch ein grossartiges Team. Die gegenseitige Wertschätzung und das gemeinsame Wirken geben mir Sicherheit und Motivation im Alltag. Hier werde ich gebraucht!

Am Heim schätze ich besonders die familiäre Atmosphäre, die gute Zusammenarbeit und die attraktiven Arbeitsbedingungen. Das Heim Weiermatte kann ich als Arbeitgeber empfehlen, weil das Wesentliche stimmt: das Miteinander, der Sinn in der Arbeit und das Herz für die Bewohnenden – einfach das Gesamtpaket aus Herzlichkeit und Professionalität.“

Erika Thalmann, Fachfrau Gesundheit

### 5.3 ANGEHÖRIGE

„Als Angehöriger bin ich sehr dankbar für die liebevolle und professionelle Betreuung, die meine Mutter im Heim Weiermatte erhält. Natürlich gibt es auch hier Herausforderungen, denn niemand ist perfekt – aber das ist im Alltag ganz normal.

Was mich besonders beeindruckt, ist die herzliche Atmosphäre und die gute Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden. Man fühlt sich hier wirklich gut aufgehoben, fast wie in einer grossen Familie. Aus diesem Grund kann ich das Heim jederzeit bedenkenlos weiterempfehlen.“

Pius Giger, Sohn einer Bewohnerin

## 6. FINANZBERICHT

### 6.1 LAGEBERICHT

Das Heim Weiermatte wird als Spezialfinanzierung innerhalb der Gemeinderechnung geführt. Zur Steuerung der Geschäfte wird quartalsweise ein Managementreport erstellt. Dieser zeigt sich als hervorragendes Führungsinstrument.

Im Rechnungsjahr 2025 haben wir erfreulicherweise erneut einen Gewinn von CHF 311'708 (Vorjahr Gewinn CHF 621'191) erzielt. Das niedrigere Ergebnis ist auf einen höheren Personalaufwand zurückzuführen. Der Mehrumsatz begründet sich in einer höheren durchschnittlichen Pflegeintensität (BESA 6.00) und höheren Taxen. Die Sachaufwände konnten im Budgetrahmen gehalten werden.

### 6.2 BILANZ

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Flüssige Mittel	910'460	970'738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	668'394	679'727
Darlehen an Einwohnergemeinde Menznau	750'000	350'000
Vorräte (COVID-19)	19'000	19'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	1'579
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'347'854</b>	<b>2'021'044</b>
Mobile Sachanlagen	522'587	438'695
Immobilie Sachanlagen	877'007	919'118
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'399'594</b>	<b>1'357'813</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'747'448</b>	<b>3'378'857</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	359'070	259'642
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'593	2'494
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'739	103'383
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>422'402</b>	<b>365'519</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>422'402</b>	<b>365'519</b>
Eigenkapital 1.1.	3'013'338	2'392'147
Jahresergebnis	311'708	621'191
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'325'046</b>	<b>3'013'338</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'747'448</b>	<b>3'378'857</b>

## 6.3 ERFOLGSRECHNUNG

<b>Ertrag</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Ertrag aus Aufenthalts- und Pflgetaxen	6'599'144	6'487'859
Andere betriebliche Erträge	261'813	236'020
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6'860'957</b>	<b>6'723'879</b>
<hr/>		
<b>Aufwand</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Personalaufwand	-5'340'429	-4'910'073
Honorar und Leistungen Dritter	-104'125	-52'200
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-5'444'554</b>	<b>-4'962'273</b>
Medizinischer Aufwand	-60'047	-53'628
Lebensmittel und Haushalt	-488'617	-458'776
Unterhalt und Reparaturen	-132'569	-118'253
Energie- und Entsorgungsaufwand	-138'604	-157'396
Verwaltungsaufwand	-114'651	-121'235
Übriger Betriebsaufwand	-78'821	-70'320
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'013'309</b>	<b>-979'609</b>
<hr/>		
<b>Total Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>403'094</b>	<b>781'998</b>
Abschreibungen	-104'426	-169'618
Finanzergebnis	13'040	8'811
<b>Jahresergebnis</b>	<b>311'708</b>	<b>621'191</b>

## 6.4 BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS / REVISIONSSTELLE

Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers vom 11. März 2026:

*«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.»*

Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern, Alois Köchli, zugelassener Revisionsexperte

## 7. JAHRESBERICHT STIFTUNG HEIM WEIERMATTE

### 7.1 GRUNDGEDANKE

Die Stiftung setzt sich seit 1989 für Wohnlichkeit und Lebensqualität im Heim ein. Im Stiftungsstatut steht geschrieben, dass die Stiftung für die Ausgestaltung des Heimes Beiträge sprechen oder Massnahmen fördern kann, die einem angenehmen Aufenthalt der Bewohnerinnen und Bewohner dienen. Finanziert wird die Stiftung ausnahmslos durch Spenden, Beiträge, Legate oder Vermächtnisse. Dank diesen konnten über all die Jahre grosse und kleine Anschaffungen oder Beiträge (z.B. für den jährlichen Tagesausflug) zum Wohl der Bewohnenden bewilligt werden. Eine der letzten grösseren Beiträge ist die vollumfängliche Finanzierung der neuen Akustik-Massnahme im Speisesaal sowie für den Mehrzweck- und Aktivierungsraum.

### 7.2 STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2025 hat sich der Stiftungsrat zu zwei Sitzungen (Frühling, Herbst) getroffen. Die einzelnen Aufgaben wurden von den ressortverantwortlichen Stiftungsräten selbständig oder in kleinen OKs vorbereitet und ausgeführt. Die Stiftungsräte nehmen die Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich zu Gunsten der Heimbewohnenden sehr gerne wahr.

Nach den Personalrochaden im Jahr 2024, gibt es im Jahr 2025 keinen Ratswechsel zu verzeichnen. Der aktuelle Stiftungsrat besteht aus: Roland Stöckli, Twerenegg (Präsident), Josef Schärli, Menznau (Aktuar), Branko Hurschler, Menznau (Kassier), Rita Steiner, Menzberg und Judith Zettel, Menznau (beide Besuchsdienst).

### 7.3 AKTIVITÄTEN / ANLÄSSE

- **Besuchsdienst:** Die Besuche zum Geburtstag werden sehr geschätzt und das Präsent bei Heimeintritt gerne in Empfang genommen.
- **Ausflug der Bewohnenden:** Der jährliche Heimausflug wurde von der Stiftung mit der Übernahme der halben Transportkosten finanziell unterstützt.
- **Anschaffung 2024/2025:** Akustik-Massnahme im Speisesaal sowie für den Mehrzweck- und Aktivierungsraum (eine grössere Anschaffung für die beiden Jahre 2024/2025).
- **Frühlingsfest:** In Kooperation zwischen dem Heim und der Stiftung fand am Palmsonntag, den 13. April 2025 das 4. Frühlingsfest statt – unter dem Motto «zäme met freud debi» ganz im Zeichen des Jodlerfest Menznau 2025. Musikalisch umrahmt durch ein Alphorntrio sowie dem Herrewald-Chörli. Für die Teilnehmenden gab es drei Preise zu einer Schätzfrage zu gewinnen.

### 7.4 FINANZEN

Die Rechnung 2025 der Stiftung Heim Weiermatte wurde von Branko Hurschler erstellt. Der Gemeinderat Menznau prüft die Rechnung der Stiftung zu Handen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Die grössten Einnahmen und Ausgaben sind:

Die Spenden waren mit CHF 4'215.00 die Haupteinnahmequelle. Die Kirchen- und Opfergelder an Gottesdiensten und Beerdigungen ergaben CHF 2'213.40. Die Zinsen ergaben einen Ertrag von CHF 455.00. Anschaffungen (Akustik-Massnahme) wurden im Jahr 2024 verbucht, Besuche und Anlässe kosteten CHF 1'231.65, Spesen/Porto/Drucksachen/Diverses belastete die Kasse um CHF 56.40 und der Reise-Car für den Heimausflug wurde mit CHF 1'200.00 durch die Stiftung finanziert.

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'950.15 ab. Das Stiftungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 42'255.29.

### 7.5 SPENDEN

Stiftung Heim Weiermatte, 6122 Menznau  
Raiffeisen Menznau-Wolhusen  
IBAN: CH65 8080 8002 2008 5482 6

## 8. SCHLUSSWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

### Co-Leitung Hotellerie bewährt sich

Seit dem 1. August 2025 teilen wir uns als Co-Leitung Hotellerie die Führung des Bereiches. Wir haben beide einen eigenen Fachbereich, treffen prägnante Entscheidungen jedoch gemeinsam. Gleichzeitig stellen wir die Präsenz und die Flexibilität in der Hotellerie sicher. Wir arbeiten im Fachbereich operativ mit und stellvertreten uns gegenseitig. Belinda Rüssli führt den Fachbereich Hauswirtschaft (Reinigung und Wäscherei) und Corinna Bucher den Fachbereich Gastronomie (Küche und Service).

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass sich diese Organisationsform sehr bewährt. Der Synergieeffekt kann effizient genutzt werden. Wir können unsere Stärken im entsprechenden Fachbereich optimal einbringen und damit für den gesamten Betrieb einen Mehrwert schaffen.

Wir freuen uns, zusammen mit unseren Teams ein neues Geschäftsjahr in Angriff zu nehmen und die Weiterentwicklung unseres Bereichs aktiv zu gestalten.



Belinda Rüssli  
Co-Leiterin Hotellerie

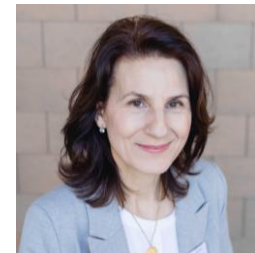


Corinna Bucher  
Co-Leiterin Hotellerie

### Aufbruch im Pflegemanagement – Pflege neu denken

Die Pflege steht vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel und zunehmend komplexe Versorgungsbedarfe prägen den Alltag. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, braucht es innovative Führungsansätze und eine klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Pflegefachpersonen sowie Bewohnenden.

In der Weiermatte beschäftigen wir uns aktiv mit der Weiterentwicklung des Pflegemanagements und den Anforderungen der Zukunft. In diesem Zusammenhang haben wir unsere Führungs- und Fachrollen neu ausgerichtet und auf drei zentrale Funktionen abgestützt. Neben der neu benannten Funktion Leitung Pflegemanagement (ehemals Leitung Pflege und Betreuung) wurden zusätzlich die Fachstellen Fachexpertin Qualität sowie Fachexpertin Beratung und Ethik geschaffen. Mit dieser neuen Struktur möchten wir gezielt Raum schaffen, um fachliche, qualitative und ethische Fragestellungen noch vertiefter zu bearbeiten und die Pflege kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Drita Ajrulli  
Leiterin Pflegemanagement

### Ein Jahr geprägt von neuen Chancen

Nach langjähriger stabiler und erfolgreicher Zusammenarbeit stand das vergangene Jahr im Zeichen bedeutender personeller Veränderungen innerhalb der Geschäftsleitung. Diese Umbrüche eröffneten uns neue Perspektiven und stärkten unsere Innovationskraft.

Trotz der Herausforderungen konnten wir wichtige Projekte erfolgreich vorantreiben und unsere strategischen Ziele weiterentwickeln. Die Neuorientierung hat frischen Schwung ins Heim Weiermatte gebracht und den Grundstein für nachhaltiges Wachstum gelegt.

Mit Zuversicht blicken wir auf die kommenden Monate, in denen wir die begonnenen Chancen nutzen und unsere Position weiter festigen werden.



Cristian Di Mercurio  
Heimleiter